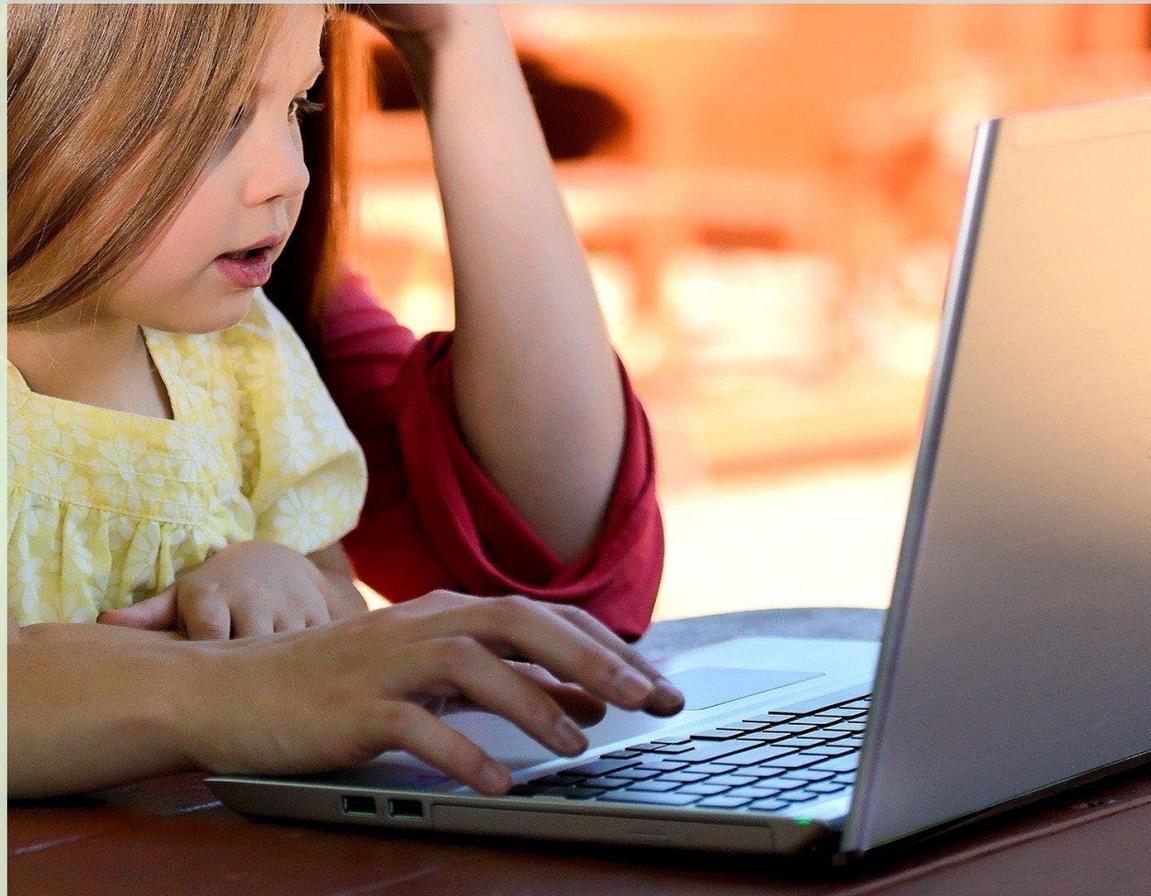


**Project APRICOT:**

Bewusste Elternbildung zur Vermittlung digitaler Kompetenzen im Wandel der Zeit

**“Spielen Sie mit Ihren Kindern” Leitfaden für Eltern und Großeltern**



Co-funded by the  
Erasmus+ Programme  
of the European Union

**apricot**



Die Unterstützung der Europäischen Kommission für die Erstellung dieser Veröffentlichung stellt keine Befürwortung des Inhalts dar, der nur die Ansichten der Autoren widerspiegelt, und die Kommission kann nicht für die Verwendung der darin enthaltenen Informationen verantwortlich gemacht werden.

Dieses intellektuelle Ergebnis wurde vom Projekt „Strategic Partnership in APRICOT“ unter der Koordination und Verantwortung von konzipiert und entwickelt *Šiuolaikinių mokymų centrų/ Modern Didactics Centre* (LT).

**Danke an alle Partner für ihre wertvollen Beiträge:**

ItF Institut Kassel e.V. – Frauencomputerschule (DE)

Planeta Ciencias (ES)

Apricot Training Management Ltd. (UK)

**Redaktionskoordinator:** Daiva Penkauskienė

**Autorinnen:** Alejandra Goded, Anca Dudau, Beate Hedrich, Betül Sahin, Daiva Penkauskienė, Hilary Hale

**Redaktion:** Sophy Hale, Seda Gürcan, Konrad Schmidt, Cihan Sahin, Josafat Gonzalez Rodriguez, Roc Marti Valls, Virgita Valiūnaitė



Dieses Werk ist unter der Creative Commons Attribution-ShareAlike 4.0 International lizenziert. Um eine Kopie dieser Lizenz anzuzeigen, besuchen Sie <http://creativecommons.org/licenses/by-sa/4.0/> oder senden Sie uns einen Brief Creative Commons, PO Box 1866, Mountain View, CA 94042, USA.

**Monat/Jahr:** November 2021

# 1 “Spielen Sie mit Ihren Kindern” Leitfaden für Eltern und Großeltern

## 1.1 Einführung

Informations- und Kommunikationstechnologien sind ein offenes Fenster zur Außenwelt. Sie sind ein sehr mächtiges Werkzeug, das uns den Zugang zu allen Arten von Informationen und Wissen ermöglicht, sowohl zu echten als auch zu gefälschten, und das es uns erlaubt, schnell und effektiv mit bekannten und unbekanntem Menschen in der ganzen Welt zu kommunizieren.

Wenn unsere Kinder und Enkelkinder lernen, allein zu gehen, beginnen wir als Erzieherinnen und Erzieher einen Lernprozess, bei dem wir ihnen schrittweise verschiedene Strategien beibringen, die es ihnen ermöglichen, sich immer selbständiger fortzubewegen: auf dem Bürgersteig gehen, sich vor dem Überqueren der Straße umschaun, Ampeln und Verkehrsschilder verstehen, den Heimweg lernen, nicht mit Fremden sprechen, pünktlich nach Hause kommen.

Wenn es darum geht, den Umgang mit der Technologie zu erlernen, haben wir als Erzieher die Verantwortung, unseren Kindern Strategien beizubringen, die es ihnen ermöglichen, sich auf sichere Weise zu entwickeln. Im Gegensatz zum Beispiel beim Laufen lernen fehlt uns bei der Technologie jedoch unsere eigene Kindheitserfahrung als Lernende. Außerdem entwickelt sich die technologische Welt ständig weiter, was bedeutet, dass ständig neue Herausforderungen auftauchen, für die unsere Kinder und Enkelkinder den vernünftigen Rat eines Erwachsenen benötigen.

Aus diesem Grund ist es von grundlegender Bedeutung, Kommunikationsroutinen zu schaffen, denen unsere Kinder folgen können, um mögliche Probleme oder Schwierigkeiten zu erkennen, zu vermeiden und zu lösen, mit denen sie konfrontiert werden könnten, während sie lernen, sich selbstständig in der virtuellen Welt zu bewegen.

## 1.2 Was wir beim Spielen lernen werden

Dieser Leitfaden enthält einige praktische Aktivitäten, die wir als Familie durchführen können, um die Probleme unserer Kinder und Enkelkinder zu erkennen und einen Kommunikationskanal mit ihnen zu schaffen, damit sie uns vertrauen.

Alle Aktivitäten wurden so konzipiert, dass sie für die Jugendlichen unterhaltsam und spielerisch sind, so dass sie zu Hause in einer entspannten, familiären Atmosphäre lernen können. Sie sind praktisch und kurz, damit sie die Jugendlichen nicht ermüden, und können an die Interessen, das Alter und den Wissensstand jedes Einzelnen angepasst werden. Sie erfordern keine weiteren physischen Ressourcen als einen Computer, Papier, einen Stift und einige Gegenstände, die man leicht in einem Haushalt finden kann.

Wir haben die Aktivitäten in vier Hauptthemen unterteilt:

### Moralische Dilemmas in der heutigen Welt

Wenn man heutzutage etwas wissen will oder ein Problem hat, sucht man oft als erstes im Internet nach Informationen.

Wenn es um moralische Dilemmata geht, treffen wir Entscheidungen hauptsächlich auf der Grundlage unserer eigenen Werte und unseres ethischen Kodex, der sich im Laufe unseres Lebens herausgebildet hat.

Wenn wir unsere eigenen Werte mit vollständigen und zuverlässigen Informationen und einer gründlichen Reflexion ergänzen, können wir uns besser darauf vorbereiten, Entscheidungen

zu treffen oder solche Urteile zu ändern, die nicht ganz angemessen sind. So können wir als moralische Individuen wachsen und uns verbessern.

Als Eltern und Großeltern ist die moralische Erziehung unserer Kinder eine der wichtigsten Säulen. Deshalb wird es immer wichtiger, ihnen beizubringen, zuverlässige Informationen zu suchen, die ihnen helfen, ethische Entscheidungen zu treffen.

### **Informierte Entscheidungen**

In einer sich wandelnden und hypervernetzten Welt wie der unseren ist es sehr wichtig geworden, informiert zu sein, um die richtigen Entscheidungen zu treffen. Wir leben jedoch in einer Gesellschaft, in der der Zugang zu Wissen sehr einfach ist. Es wird jedoch immer schwieriger, verlässliche Informationsquellen und relevante Daten von solchen zu unterscheiden, die es nicht sind.

Deshalb ist es interessant, unseren Kindern einige Fähigkeiten des kritischen Denkens zu vermitteln, die ihnen helfen, im Ozean des Wissens im Internet zu navigieren, ohne sich zu verirren oder Schiffbruch zu erleiden. Diese Aktivitäten sind für diesen Zweck gedacht.

### **Fehlinformation und Desinformation**

Die digitale Welt bietet jungen Menschen zwar eine Vielzahl von Informationen und Möglichkeiten, aber es wird auch immer schwieriger, Fakten von Fiktion zu unterscheiden. Da Kinder immer mehr Zeit im Internet verbringen und ständig Entscheidungen darüber treffen müssen, worauf sie vertrauen können, ist es heute wichtiger denn je, dass sie wissen, wie Einflussnahme, Überzeugung und Manipulation ihre Entscheidungen, Meinungen und das, was sie online teilen, beeinflussen können.

### **Wie wirken sich Fake News und Fehlinformationen auf Kinder aus?**

Der Kontakt mit Fehlinformationen kann das Vertrauen in die Medien im Allgemeinen schwächen, so dass es schwieriger wird zu erkennen, was Fakt oder Fiktion ist. Wenn wir anfangen zu glauben, dass alles gefälscht sein kann, fällt es uns leichter zu ignorieren, was tatsächlich wahr ist.

Um sowohl Kindern als auch Eltern/Großeltern zu helfen, ihr Wissen über „Fake News“, Fehlinformationen und Desinformationen sowie ihre digitalen Kompetenzen zu verbessern, schlagen wir eine gemeinsame Lernerfahrung vor, die durch quizbasiertes Lernen (Gamification) erleichtert wird. Ziel ist es, dass Eltern und Kinder durch das Quizspiel gleichzeitig auf unterhaltsame und entspannte Weise lernen können.

### **Sicherheit und Datenschutz**

Missbrauch persönlicher Daten, unangemessene Inhalte, gefährliche Viren, lästiger Spam, teure Telefonnummern und Abzockversuche - wie können wir Kinder und Jugendliche vor diesen Gefahren schützen? Mit technischen Maßnahmen kann man vorsorgen. Aber sie bieten keinen absoluten Schutz.

Kleinkinder spielen mit Smartphones, noch bevor sie lesen und schreiben lernen. Teenager verbringen viel Zeit in sozialen Netzwerken wie Facebook, Instagram und Twitter. Es ist sehr wichtig, dass Heranwachsende lernen, sich in der digitalen Welt vorsichtig und verantwortungsbewusst zu bewegen - mit elterlicher Unterstützung.

Wie steht es um das Wissen Ihres Kindes über Sicherheit und Privatsphäre in der digitalen Welt?

Wie kann man Kindern unterschiedlichen Alters dieses Wissen vermitteln und ihnen seine enorme Bedeutung bewusst machen?

Wie können Eltern diesen Lernprozess unterstützen?

Wir haben für verschiedene Altersgruppen Aktivitäten zusammengestellt, die Sie mit Ihren Kindern durchführen können, um ihnen auf spielerische Weise einen kritischen Umgang mit den verschiedenen Internetangeboten zu vermitteln und die richtigen Entscheidungen beim Austausch privater Daten zu treffen.

### 1.3 Spielerisches Lernen

Kinder lernen die ganze Zeit, bewusst oder unbewusst, formell oder informell. Das Zuhause ist neben der Schule und dem Spiel mit anderen Kindern einer der wichtigsten Lernorte.

Zu Hause befinden sich Kinder in einer entspannten und komfortablen Umgebung, in der sie im Allgemeinen weniger Angst haben, Fehler zu machen, als in anderen Umgebungen, so dass dies ein idealer Ort ist, um andere als die herkömmlichen Lernmethoden auszuprobieren.

Sie lernen fast alles spielerisch, wenn sie jung sind, und werden auch im Erwachsenenalter weiter spielen.

Wir können uns diese natürliche Tendenz zum Spielen und Lernen zunutze machen, indem wir uns spielerisch mit entspannten Aktivitäten beschäftigen, bei denen die Zeit wie im Flug vergeht und wir mit wenig Aufwand zu tiefgreifenden und anregenden Überlegungen gelangen können.

### 1.4 Warum dieser Leitfaden?

Die American Academy of Pediatrics (AAP) empfiehlt Eltern von Kindern und Jugendlichen im Alter von 5 bis 18 Jahren, die Nutzung jeglicher Medien konsequent einzuschränken. Dies gilt sowohl für Unterhaltungsmedien (wie Fernsehen und Filme) als auch für Lernmedien (wie das Erstellen von Lernkarten mit einer Smartphone-App).

Nicht alle Bildschirmzeiten sind gleich. Es liegt an den Eltern zu entscheiden, wie (und wie oft) ihre Teenager Bildschirme nutzen und ob die Bildschirmzeit positiv oder negativ ist. Zum Beispiel muss die Zeit, die mit Hausaufgaben oder anderen Bildungsaktivitäten verbracht wird, nicht so stark eingeschränkt werden wie die Zeit, die mit Videospiele verbracht wird.

Der Online-Zugang birgt jedoch auch Risiken, wie unangemessene Inhalte, Cybermobbing und Online-Raubtiere. Mithilfe von Apps und Websites, auf denen Kinder interagieren, können sich Täter als Kinder oder Jugendliche ausgeben, die einen neuen Freund finden wollen. Sie könnten das Kind auffordern, persönliche Daten wie Adresse und Telefonnummer auszutauschen, oder Kinder dazu ermutigen, sie anzurufen, da sie ihre Telefonnummer über die Anrufer-ID sehen.

Die meisten Jugendlichen nutzen irgendeine Form von sozialen Medien und haben ein Profil auf einer Social-Networking-Website. Viele besuchen diese Websites jeden Tag.

Die sozialen Medien haben viele gute Seiten - aber auch viele Risiken und Dinge, die Kinder und Jugendliche vermeiden sollten. Sie treffen nicht immer eine gute Wahl, wenn sie etwas auf einer Website posten, und das kann zu Problemen führen.

## 1.5 Tipps zum Selbststudium und Lernen in der Familie

Ziel dieses Abschnitts ist es, einige grundlegende Tipps zu geben, die eine erfolgreiche Umsetzung der in diesem Dokument vorgestellten Aktivitäten ermöglichen. Diese Tipps sind ein Leitfaden für Eltern und Großeltern. Die Wirksamkeit der Tipps hängt vom familiären Kontext und den bisherigen Erfahrungen bei der Durchführung von Aktivitäten mit den Mitgliedern der Familiengruppe ab.

Obwohl sich die folgenden Tipps an der Struktur der Aktivitäten in diesem Dokument orientieren, sind sie auf jede Lernaktivität im Selbststudium oder in der Familie anwendbar.

### **1-Es ist wichtig, dass Eltern und Großeltern sich vor Beginn der Aktivitäten über diese informieren.**

Um eine Aktivität durchführen zu können, ist es wichtig, dass der Erwachsene die Verantwortung für das Lernen übernimmt und die Aktivität vorbereitet. Wenn man sich vorher über die Aktivitäten informiert und versucht, eventuelle Zweifel auszuräumen, kann man den Ablauf und die Qualität der Aktivität verbessern, wenn sie in die Praxis umgesetzt wird.

### **2- Vergewissern Sie sich, dass Sie alle notwendigen Materialien für die Durchführung der Aktivität haben.**

Ein weiterer wichtiger Aspekt bei der Vorbereitung der Aktivitäten nach dem Vorlesen ist es, sicherzustellen, dass Sie alle notwendigen Materialien haben.

### **3-Sorgen Sie für ein Umfeld, das dem Lernen förderlich ist und möglichst wenig Ablenkung bietet.**

Ein förderliches Umfeld ist sowohl für die Motivation als auch für den Erfolg einer Aktivität entscheidend.

### **4-Erklären Sie den anderen Familienmitgliedern klar und deutlich, worum es sich bei der Aktivität handelt, welche Ziele sie verfolgt und wie viel Zeit sie voraussichtlich in Anspruch nehmen wird.**

Es ist wichtig, dass jeder, der an der Aktivität teilnimmt, diese auch versteht. Nehmen Sie sich bei Bedarf Zeit, um eventuelle Zweifel vor der Aktivität zu klären.

### **5-Belehren Sie nicht, sondern helfen Sie ihnen zu verstehen.**

### **6-Bewerten Sie nach der Durchführung der Aktivität deren Umsetzung.**

Ein wichtiger Teil der Durchführung von Aktivitäten ist ihre anschließende Bewertung. Dies gilt auch für das Lernen in der Familie und wird dazu beitragen, zukünftige Aktivitäten zu verbessern.

Um ein Feedback von den anderen Teilnehmern der Aktivität zu erhalten, können Sie einfache Fragen stellen wie: Hat es ihnen gefallen, was würden sie ändern, was hat sie überrascht?

Wenn Sie das Feedback erhalten haben, nehmen Sie sich etwas Zeit, um darüber nachzudenken, wie die Aktivität durchgeführt wurde und was Sie für zukünftige Aktivitäten verbessern möchten.